

# STADT UNTERSCHLEISSHEIM

## Niederschrift

---

Team Agenda 21  
Rathaus  
Kleiner Sitzungssaal  
Rathausplatz 1  
85716 Unterschleißheim

03.05.2017  
von 19:00 bis 21:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß zu dieser Sitzung geladen worden sind und die Mehrheit der Mitglieder auch anwesend ist.

### Teilnehmende Gremien

Team Agenda 21

### Öffentliche Sitzung

Eine Kopie des Protokolls der vorangegangenen Sitzung wurde den Mitgliedern zugeleitet. Widersprüche gegen das Protokoll wurden nicht erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

Funktion	Name	Unterschrift
Sprecher:	Herr Martin Birzl	_____
Schriefführer:	Herr Bastian Albrecht	_____

## Niederschrift

öffentlich

---

### Tagesordnung

1. Öffentlicher Teil
- 1 Bericht des Sprechers
- 2 Berichte aus den Projektgruppen
  - 1. Projektgruppe "Bücherschrank"
  - 2. Projektgruppe "Regenwald"
  - 3. Projektgruppe "Repair Cafe"
  - 4. Projektgruppe "Natur und Umwelt"
- 3 Facharbeitskreis Fahrrad
  - 1. Verkehrsbrennpunkte Münchner Ring
  - 2. Sachstand "Bürgerlastenfahrrad"
- 4 Woche der Sonne 17. - 26.06.2017
  - 1. Aktivitäten der Stadt
  - 2. Aktivitäten des Team AGENDA 21
- 5 Öffentlichkeitsarbeit
  - 1. Rückblick Infoveranstaltung: "Alles was Recht ist"
  - 2. Rückblick Infoveranstaltung: "Bienenfreundliche Balkon- und Gartenpflanzen"
  - 3. Exkursion zu den Ausgleichsflächen am Waldfriedhof in Zusammenarbeit mit dem BN und der AG 21 Oberschleißheim
  - 4. INKOTA-Wanderausstellung "Süß & Bitter"
- 6 Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen
  - 1. Vergleichende Darstellung der derzeit gebräuchlichen Materialien
  - 2. Antrag: Umstellung auf Hundekotbeutel aus "grünem Polyethylen"
- 7 Reparaturführer für Unterschleißheim
- 8 IKS-Projekt M 6.4 des Landkreises München
  - 1. Förderung von Repair Cafés
  - 2. Förderung von Secondhandläden der Wertstoffhöfe
- 9 Berichte, Anträge und Anfragen
- 9.1 - Diverses

## Niederschrift

---

### Teilnehmerverzeichnis

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Nichtstimmberchtigte Teilnehmer:  
(Anwesenheitsliste entfernt)

## Niederschrift

öffentlich

---

## STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt

Az. K111C

TOP: 1

Vorlagen-Nr.: 13666-2017

Datum: 30.05.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

Bericht des Sprechers

---

Der TOP 1 "Bericht des Sprechers" wird neu aufgenommen, alle weiteren Tagesordnungspunkte nummerieren sich neu.

TOP 1.1

Die Einladung wurde Ihnen fristgerecht zugeleitet.

TOP 1.2: Entschuldigungen

Herr Burschik ist erkrankt, Frau Pregler, Herr Dr. Riederle und Herr Winzer sind verhindert.

TOP 1.3: Beschlussfähigkeit

Da dennoch mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist sind wir auch heute beschlussfähig.

TOP 1.4: Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde Ihnen zugeleitet. Beanstandungen gab es nicht; das Protokoll vom 08.02.2017 ist somit genehmigt.

Zur Kenntnis genommen

## Niederschrift

öffentlich

---

## STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt  
Az. K111C

TOP: 2  
Vorlagen-Nr.: 13594-2017  
Datum: 24.04.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

Berichte aus den Projektgruppen  
- 1. Projektgruppe "Bücherschrank"  
- 2. Projektgruppe "Regenwald"  
- 3. Projektgruppe "Repair Cafe"  
- 4. Projektgruppe "Natur und Umwelt"

---

### Treffen der Projektgruppen

Nach den Rückmeldungen aus den Projektgruppen soll das Begegnungstreffen am 7. Juli ab 19 h im Gleis 1 stattfinden.

#### 2.1: Projektgruppe Bücherschrank

Der Bücherschrank ist weiterhin im Betrieb und erfreut sich einer steigenden Beliebtheit. Es wäre gut, wenn der Schrank einen Regenschutz aus Acryl bekäme. Weiterhin wird an einem 2. Standort unter der Le-Crés-Brücke, evtl. nicht unweit des Info-Points gedacht.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass im Jahre 2018 dieser Bereich als Baustelleneinrichtung genutzt wird, so dass derzeit unsicher sei festzulegen, wo der Schrank aufgestellt werden könnte.

#### 2.2: Projektgruppe Regenwald

Die überfällige Lieferung ist zwischenzeitlich eingetroffen, allerdings wurden anstatt der 3 t, die bestellt und bezahlt wurden, nur 1,5 t geliefert. Der Rest soll im August nachgeliefert werden. Auswirkungen auf die Lieferfähigkeit hat diese Teillieferung noch nicht, dennoch ist es ärgerlich und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit nicht dienlich, wenn die Belieferung nicht zuverlässig erfolgt.

Die Qualität der Bohnen ist wieder hoch, allerdings finden sich auch Steinchen, Zweiglein und anderes "Beiwerk" in den Säcken. Hier muss darauf gedrängt werden, dass vor Ort sorgfältiger kontrolliert wird.

Am 16. März hatte Herr Birzl die Gelegenheit in Hannover den Bürgermeister Edilmer Leonardo Ducuara Cubillos, die verantwortliche Projektleiterin Maria Neomice Prieto und den verantwortli-

Seite 5 von 17

chen Techniker Aldemar Gonzales der Gemeinde Belén de los Andaquíes sowie den deutschen Projektpartner Hubert Deubler zu treffen. Neben einem Projekt zur regenerativen Stromerzeugung, das als NAKOPA-Projekt gefördert wird, ging es dabei auch um Fragen der Zertifizierung unserer Kakaobohnen und der Lieferkette. Ein weiterer Punkt war die Exportabwicklung künftiger Lieferungen direkt durch die Kooperative der Kakaobauern um von CorpSolano unabhängiger zu werden.

Anfang März kam ein Aufruf der SKEW zur 6. Runde der kommunalen Klimapartnerschaften, der sofort an den zuständigen Geschäftsbereich weitergeleitet wurde. Am 30.03.2017 suchte Herr Birzl dann das Gespräch mit dem Geschäftsbereichsleiter und wandte sich am 03.04.2017 dann auch noch an die Fraktionen, da dieser Aufruf wohl die letzte Gelegenheit bietet, die Beschlüsse vom 14.02.2012 und vom 26.07.2012 nun doch noch umzusetzen. Bedauerlicherweise hat nur die FDP-Fraktion eine Unterstützung zugesagt, während sich die CSU-Fraktion gegen eine Unterstützung ausgesprochen hat.

### **2.3: Projektgruppe Repair Café**

Im März waren es wieder rund 20 Hilfesuchende, von denen 12 direkt vor Ort geholfen werden konnte und nur 1 Gerät nicht mehr zu reparieren war.

Im April hingegen gab es einen neuen Besucherrekord! Möglicherweise ist der auf einen Bericht im Zeitspiegel zurückzurufen. Allerdings hatte das Repair Café dabei eine relativ schlechte Erfolgsquote: bei 7 Geräten konnte nicht mehr weitergeholfen werden und "nur" bei 13 Geräten konnten die Probleme direkt vor Ort gelöst werden.

Ein Großteil der aus dem AGENDA 21 -Budget bestellten Geräte traf rechtzeitig dazu ein und hat schon gute Dienste geleistet.

Hinzu kommt, dass der in Unterschleißheim wohnende Außendienstmitarbeiter eines Herstellers von der Idee des Repair Café so begeistert war, dass er dem Repair Café zwei Sortimentskoffer mit Schrumpfschläuchen zur Verfügung stellte.

Am 13. Mai findet das Netzwerktreffen der süddeutschen Reparaturinitiativen in Neuburg a. d. Donau statt, bei dem das Repair Café durch Herrn Birzl vertreten wird.

Am 13. Juli ist bei der Stiftung Pfennigparade "Tag der offenen" Tür, bei dem sich auch das Repair Café vorstellen wird.

### **2.4: Projektgruppe Natur & Umwelt**

Zur am Samstag, 15.04.2017 zusammen mit der Oberschleißheimer AGENDA 21-Gruppe und dem Bund Naturschutz durchgeführten Pflegemaßnahme zur Weidenbeseitigung auf einer Orchideenwiese kamen leider nur sehr wenig Helfer. Hier ist eindeutig noch Verbesserungspotential gegeben. Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am 30.09. und am 14.10.

Am Samstag, 06.05.2017, ab 14:00 h bieten die beiden AGENDA 21 -Gruppen eine gemeinsame "naturkundliche Exkursion" zu den Ausgleichsflächen zwischen Waldfriedhof und Bergwald an. Die Verwaltung hat dazu Unterlagen zur Verfügung gestellt. Geführt wird die Exkursion von dem Landschaftsarchitekten Arnold Tallavania (AGENDA 21 Oberschleißheim) und vom Landschaftsökologen Hans Patsch (Bund Naturschutz).

Zur Kenntnis genommen

## Niederschrift

öffentlich

---

## STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt

Az. K111C

TOP: 3

Vorlagen-Nr.: 13595-2017

Datum: 24.04.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

Facharbeitskreis Fahrrad

- 1. Verkehrsbrennpunkte Münchner Ring
  - 2. Sachstand "Bürgerlastenfahrrad"
- 

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Seitens der Verwaltung wird berichtet, dass die Aktion Stadtradeln wie bereits angekündigt zwischen dem 30.06. bis 20.07.2017 stattfindet. Zum Auftakt am Freitag, 30.06.2017, bietet die Stadt Unterschleißheim eine gemeinsame Radltour mit Erstem Bürgermeister Christoph Böck nach Garching an. Hier treffen sich alle Bürgermeister der NordAllianz-Kommunen, um ein Zeichen für den Radverkehr zu setzen. Die Abfahrt findet an diesem Tag um 15:00 Uhr statt – Treffpunkt ist der Rathausplatz in Unterschleißheim.

## Niederschrift

öffentlich

---

## STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt  
Az. K111C

TOP: 4  
Vorlagen-Nr.: 13596-2017  
Datum: 24.04.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

Woche der Sonne 17. - 26.06.2017  
- 1. Aktivitäten der Stadt  
- 2. Aktivitäten des Team AGENDA 21

---

#### 4.1 Aktivitäten der Stadt

Nach der letzten Sitzung wurde die zuständige Mitarbeiterin kontaktiert, um nachzufragen ob die Stadt Aktionen zur "Woche der Sonne" plant. Nach mehreren Telefonaten zeichnete sich die Idee eines Wettbewerbes mit 3 Preisen für Solardachbesitzer ab. Außerdem wollte die Verwaltung Plakate und Flyer zur Verfügung stellen.

Letzte Woche kam dann jedoch die Rückmeldung, dass in der Verwaltung keine personellen Ressourcen für eine Beteiligung an der "Woche der Sonne" zur Verfügung stehen. Wenn das Team AGENDA 21 ein Programm macht würde sich die Stadt aber finanziell beteiligen und die Öffentlichkeitsarbeit dazu übernehmen.

#### 4.2 Aktivitäten des Team AGENDA 21

Angedacht war im Rahmen eines Programmes zur "Woche der Sonne" im CAPITOL-Kino den Film "POWER TO CHANGE zu zeigen.

Eine weitere Idee war einen Referenten zu einem Info-Abend über Photovoltaik oder Solarthermie einzuladen.

Es stellt sich allerdings die Frage, ob so isolierte Veranstaltung Sinn machen und wer sich an den Vorbereitungen dann beteiligen würde.

Ein weiteres Problem ist die Terminfrage:

- Samstag und Sonntag eignen sich wohl eher nicht
- Montag (BA), Dienstag (UVA) und Mittwoch (HA) sind Ausschusssitzungen
- Donnerstag ist Betriebsausflug der Verwaltung

Der Film soll jetzt ohne Einbindung in die "Woche der Sonne" gezeigt und dazu ein Referent von Fechner Media angefragt werde.

Zur Kenntnis genommen

Seite 8 von 17



## Niederschrift

öffentlich

# STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt  
Az. K111C

TOP: 5  
Vorlagen-Nr.: 13597-2017  
Datum: 24.04.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

Öffentlichkeitsarbeit

- 1. Rückblick Infoveranstaltung: "Alles was Recht ist"
- 2. Rückblick Infoveranstaltung: "Bienenfreundliche Balkon- und Gartenpflanzen"
- 3. Exkursion zu den Ausgleichsflächen am Waldfriedhof in Zusammenarbeit mit dem BN und der AG 21 Oberschleißheim
- 4. INKOTA-Wanderausstellung "Süß & Bitter"

#### **5.1: Rückblick Infoveranstaltung "Alles was Recht ist"**

Die Veranstaltung war von der Stadtbibliothek mit Plakaten und Vorberichten gut beworben. Auch das Team AGENDA 21 hatte eine Pressemeldung dazu veröffentlicht.

Der Referent hatte sich im 1. Teil des Abends nach Meinung der Zuhörer sehr in allgemeine Rechtsfragen vertieft. Nach der Pause wurden aber die aktuellen Themen um den Radverkehr und das Verhältnis der Verkehrsteilnehmer untereinander aufgearbeitet. Zum Abschluss ging er auch auf spezifische Probleme in Unterschleißheim ein.

Das Verkehrsquiz wurde gut angenommen und hat für manche Überraschungen gesorgt.

#### **5.2: Rückblick Infoveranstaltung "Bienenfreundliche Balkon- und Gartenpflanzen"**

Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Etwa die Hälfte der Besucher hatte selbst Bienen. Der Referent brachte eine Fülle von Informationen die sowohl für Bienenzüchter als auch für Hobbygärtner von Interesse waren.

#### **5.3: Exkursion zu den Ausgleichsflächen am Waldfriedhof**

Die Veranstaltung ist im BN-Rundbrief und im Flyer der AGENDA 21 Oberschleißheim beworben sowie auf den diversen Terminkalendern eingetragen.

#### **5.4: INKOTA -Wanderausstellung "Süß & Bitter" vom 16. -23.10 2017**

In Zusammenarbeit mit dem Team AGENDA 21, dem FORUM und den Schulen will das Fair Trade Team der Stadt die Wanderausstellung „Süß & Bitter“ der Kampagne Make Chocolate Fair nach Unterschleißheim holen und ein Rahmenprogramm dazu erarbeiten.

Zur Kenntnis genommen

Beschlussvorschlag:

Das Team AGENDA 21 beteiligt sich finanziell und organisatorisch an der INKOTA - Wanderausstellung "Süß & Bitter". Die Beteiligung beläuft sich auf ca. 1.200 EURO.

einstimmig angenommen

## Niederschrift

öffentlich

---

## STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt  
Az. K111C

TOP: 6  
Vorlagen-Nr.: 13598-2017  
Datum: 24.04.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

- Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen
- 1. Vergleichende Darstellung der derzeit gebräuchlichen Materialien
  - 2. Antrag: Umstellung auf Hundekotbeutel aus "grünem Polyethylen"
- 

Durch die Mitgliedschaft im "Klimabündnis" hat sich die Stadt dazu bekannt, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß kontinuierlich zu vermindern.

Ferner ist im Entwurf des Handlungsprogramms für die Klimapartnerschaft mit Ho als eine Maßnahme vorgesehen, Unterschleißheim bis Ende 2023 "plastiktütenfrei" zu machen. Auch wenn die Maßnahme noch nicht im Detail ausgearbeitet und beschlossen ist, hat das Team AGENDA 21 - in Zusammenarbeit mit der Verwaltung - bereits mit der Umsetzung begonnen. In einem ersten Schritt wurde mit dem "Taschenturm", der auch überregional große Beachtung fand, ein Leihsystem für Stofftaschen ins Leben gerufen, das bereits gut angenommen wird und Plastiktüten auf dem Wochenmarkt ersetzen soll.

Da die Stadt in ihren DOGSTATION® im Jahr etwa 350.000 Hundekotbeutel aus Polyethylen verbraucht kann mit dem Umstieg auf Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen ein weiterer signifikanter Schritt zur Vermeidung (rohölbasierter) Plastiktüten gemacht und gleichzeitig CO<sub>2</sub> eingespart werden.

### 6.1: Vergleichende Darstellung der derzeit gebräuchlichen Materialien

Bedauerlicherweise wird ein nicht unerheblicher Anteil der Hundekotbeutel versehentlich oder absichtlich nicht bestimmungsgemäß entsorgt, sondern landet in der "freien Natur". Daher wären "biologisch abbaubare" Hundekotbeutel wünschenswert. Allerdings gibt es dazu im Prinzip derzeit nur zwei Materialien auf dem Markt: Papier / Karton und Polyvinylalkohol.

Alle anderen gängigen Materialien sind bio- oder erdölbasiertes Polyethylen, das nicht abbaubar ist, sondern nur mehr oder minder schnell in nicht mehr sichtbares "Mikroplastik" zerfällt.

#### Hundekotbeutel aus Papier

Papiertüten mit einem Greifer aus Karton werden beispielsweise in Prag in Spenderboxen auf öffentlichen Plätzen angeboten.

Die Materialien werden rückstandsfrei zersetzt, sind CO<sub>2</sub>-neutral und vor allem bei Herstellung aus Recyclingmaterial ökologisch sinnvoll.

Zu befürchten ist allerdings, dass sie bei uns auf erhebliche Akzeptanzproblem stoßen würden.

Ein weiterer Kritikpunkt ist der sehr hohe Preis von etwa 10 - 15 Cent / Beutel und damit geschätzten Mehrkosten von mindestens 30.000 EUR jährlich.

### **Hundekotbeutel aus Polyvinylalkohol**

Dieses Material soll laut Hersteller zu 100% wasserlöslich und ebenfalls vollständig abbaubar sein. Qualifizierte Bewertungen von Anwendern zu dem Produkt wurden nicht gefunden.

Recherchen zum Grundstoff Polyvinylalkohol ergaben, dass er in der Herstellung wohl ziemlich aufwändig ist und keine Angaben zur Ökobilanz auffindbar sind. Ferner wirkt bei Polyvinylalkohol Wasser als Weichmacher. Das Material ist zwar wasserlöslich, wird im wässrigen Milieu aber nur schlecht abgebaut und lagert sich im Klärschlamm ab.

Der Preis liegt bei etwa 8 Cent / Beutel was geschätzten Mehrkosten von rund 25.000 EUR jährlich verursachen würde.

### **Hundekotbeutel aus Maisstärke**

Vielfach werden Hundekotbeutel aus thermoplastischer Stärke (gewonnen aus Mais; Weizen oder Kartoffeln) als "Bio-Beutel" oder "biologisch abbaubare Beutel" bezeichnet.

Allerdings konnte die biologische Abbaubarkeit dieser Beutel bislang nicht nachgewiesen werden. Hinzu kommen die Problematik der Umweltbelastung bei der Herstellung des Ausgangsmaterials (u.a. gentechnisch verändertes Saatgut, Monokulturen, Düngemittel- und Pestizideinsatz) und die Konkurrenz zur Nahrungs- und Futtermittelerzeugung. Darüber hinaus kann der Anteil an erdölbasierten Rohstoffen bei "Bio-Kunststoffen" bis zu 70% betragen. Nicht zuletzt wird durch die vermeintliche biologische Abbaubarkeit ein Anreiz zur unsachgemäßen Entsorgung geschaffen.

Der Preis liegt bei etwa 5 Cent / Beutel was geschätzten Mehrkosten von etwa 15.000 EUR jährlich verursachen würde.

### **Hundekotbeutel aus Oxo-abbaubarer PE-HD Folie**

Während "normales" Plastik nur sehr langsam versprödet und in immer kleinere Bruchstücke zerfällt, wird bei diesen Beuteln der Zerfall durch Zusatz von speziellen Additiven (meist Metallsalzen) so beschleunigt, dass sie unter Wärme-, Sauerstoff- oder UV-Einfluss in wenigen Monaten in nicht mehr sichtbare Partikelchen zerfallen. Allerdings werden diese kleinsten Kunststoffteilchen nicht weiter zerlegt und gelangen so als Mikroplastik in den natürlichen Kreislauf.

Besonders bedenklich ist an den Beuteln, dass durch die grüne Farbe der Beutel und durch die Bezeichnung "oxo-abbaubar" der Eindruck erweckt wird, die Beutel könnten problemlos in der Natur entsorgt werden.

Der Preis liegt bei 1,3 Cent / Beutel und würde somit lediglich Mehrkosten von rund 1.000 EUR im Jahr bedeuten.

### **Hundekotbeutel aus Recycling-PE-HD-Folie**

Die derzeit verwendeten Hundekotbeutel haben, je nach dem Anteil an Recyclingmaterial, eine durchaus akzeptable Ökobilanz. Allerdings sind sie aus erdölbasierten Rohstoffen in Asien gefertigt und daher nicht nachhaltig.

### **Hundekotbeutel aus zuckerrohrbasiertem Polyethylen**

Ein Familienunternehmen aus der Schweiz, das sich auf Systeme zur umweltgerechten Hundekot- und Abfallbeseitigung spezialisiert hat, bietet Hundekotbeutel an, die zu mindestens 80% aus dem nachwachsenden Rohstoff Zuckerrohr bestehen. Im Gegensatz zu Mais wird beim Zuckerrohr kein gentechnisch verändertes Saatgut eingesetzt und ist kein Pestizideinsatz erforderlich. Auch steht der Rohstoff nicht in Konkurrenz zu Nahrungsmitteln, da für die Herstellung des Produktes Pressrückstände aus der Rohrzuckerherstellung verwendet werden.

Die Produktion des Rohstoffes und der Beutel erfolgt in Deutschland. Sie sollen bei einem vergleichsweise geringem Materialverbrauch eine sehr hohe Reißfestigkeit und Geruchsdichte haben. Der Preis liegt bei etwa 1,4 Cent / Beutel, was Mehrkosten von 1.500 EUR jährlich erwarten lässt.

**Fazit:**

Hundekotbeutel aus Polyvinylalkohol wären aufgrund ihrer biologischen Abbaubarkeit eine interessante Alternative, scheiden aber aufgrund der ungeklärten Fragen und der immensen Kosten aus.

Hundekotbeutel aus zuckerrohrbasiertem Polyethylen sind zwar nicht biologisch abbaubar und weisen dadurch ökologisch keinen signifikanten Vorteil gegenüber solchen aus Recycling-PE-HD auf, sollten aber durch die Verwendung nachwachsender Rohstoffe, die Produktion in Deutschland und die günstigere CO<sub>2</sub>-Bilanz die zusätzlichen Kosten rechtfertigen.

Die Mehrkosten entsprechen einem Anteil von lediglich 3% der für 2017 im Haushalt veranschlagten Einnahmen aus der Hundesteuer.

In der teils kontrovers geführten Diskussion wird unter anderem kritisch angefragt, ob es sinnvoll ist, die Pressrückstände in mit ökologisch bedenklichem Schweröl angetriebenen Schiffen nach Deutschland zu verfrachten um daraus Hundekotbeutel zu fertigen. Es wird allerdings auch darauf hingewiesen, dass es wohl auch nicht sinnvoller ist, Rohöl (bzw. daraus gewonnene Zwischenstoffe) auf ebenso mit Schweröl betriebenen Schiffen nach Asien zu verfrachten, dort unter kaum zu kontrollierenden Bedingungen die Beutel zu produzieren und diese dann wieder auf schwerölbetriebenen Frachtern nach Deutschland zu liefern.

Ferner wurde die Ansicht vertreten, dass das Geld für die Mehrkosten sinnvoller verwendet werden könnte, z.B. zur Senkung der Friedhofsgebühren.

Zur Kenntnis genommen

**Beschlussvorschlag:**

Das Team AGENDA 21 schlägt vor, die städtischen DOGSTATION® auf Beutel aus zuckerrohrbasiertem Polyethylen umzustellen.

Der Beschluss wird mit 4:3 so gefasst.

## Niederschrift

öffentlich

---

## STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt  
Az. K111C

TOP: 7  
Vorlagen-Nr.: 13599-2017  
Datum: 24.04.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

Reparaturführer für Unterschleißheim

---

Aus dem Team AGENDA 21 wurde die Frage nach einem Reparaturführer für Unterschleißheim aufgeworfen. Auch im Repair Café gehen öfter Anfragen nach Reparaturen ein, die nicht im Repair Cafe durchgeführt werden können.

Daher wäre der Aufbau einer Liste mit Handwerksbetrieben und Dienstleistern, die noch Reparaturen durchführen und nicht nur Neugeräte verkaufen, wünschenswert.

Recherchen ergaben, dass die AWM vor einiger Zeit, in Zusammenarbeit mit den umliegenden Landkreisen, einen Reparaturführer erstellt hat. Dieser ist allerdings vergriffen und wird nicht mehr neu aufgelegt.

Stattdessen gibt es unter  
<http://www.awm-muenchen.de/privathaushalte/abfallvermeidung/reparaturfuehrer.html>  
einen online-Reparaturführer.

Es stellte sich die Frage, ob Unterschleißheim einen eigenen Reparaturführer erarbeiten oder sich am Angebot der AWM beteiligen und es auf die Homepage der Stadt verlinken soll?

Es wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung beim Landratsamt München anfragt, ob es eine neue Auflage des Reparaturführers geben wird. (Fr. Weinzierl berichtet nach Abfrage beim Landrat Göbel).

Zur Kenntnis genommen

## Niederschrift

öffentlich

---

## STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt  
Az. K111C

TOP: 8  
Vorlagen-Nr.: 13600-2017  
Datum: 24.04.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

- IKS-Projekt M 6.4 des Landkreises München
- 1. Förderung von Repair Cafés
  - 2. Förderung von Secondhandläden der Wertstoffhöfe
- 

### Maßnahme M 6.4 aus dem integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises

Der Ausschuss für Energiewende, Landwirtschafts- und Umweltfragen des Landkreis München hat in seiner Sitzung vom 16. Februar 2017 nach längerer Diskussion einstimmig beschlossen, Repair Cafés finanziell zu fördern und dafür 150.000 EUR im Haushalt für 2017 eingestellt. Somit stehen für jede Kommune im Landkreis Ca. 5.000 EUR zur Förderung von Repair Cafés zur Verfügung. Es sind sowohl die Kosten für bauliche Einrichtung, Ausstattung mit Werkzeugen als auch die Kosten für Personal förderfähig.

#### 8.1: Förderung von Repair Cafés

In Unterschleißheim ist ein vom Team AGENDA 21 initiiertes Repair Café bereits vor einem Jahr erfolgreich angelaufen. Unter TOP 8.2 beschloss das Team AGENDA 21 am 26.10.2016 das Repair Café mit der Anschaffung von Werkzeug und Messgeräten für maximal 500,00 EUR zu unterstützen. Davon wurden bislang 29,99 EUR in 2016 und 409,60 EUR in 2017 abgerufen. Für diese Beträge könnte eine Förderung beim Landkreis beantragt werden. Darüber hinaus könnte über die Anschaffung eines "recyclten" Notebooks mit Surf-Stick für Recherchen zu Ersatzteilen und Anleitungen nachgedacht werden. Die Kosten dafür würden bei etwa 200 EUR für die Anschaffung des Notebooks und bei maximal 20 EUR monatlich für den mobilen Internetzugang liegen. Ein weitergehender Förderbedarf im Rahmen des zur Verfügung stehenden Betrages von 5.000 EUR wird derzeit nicht gesehen.

Es wird vorgeschlagen, dass die Kosten für die Anschaffung von Reparaturwerkzeugen und auch die Reparatur eines Laptops für die Internet-Recherche für das Repair Café beim Landratsamt als Zuschuss gemeldet werden.

#### 8.2: Förderung von Secondhandläden der Wertstoffhöfe

Aus dem Helferkreis unseres Repair Cafés kamen Überlegungen zu einer konzeptionellen Weiterentwicklung / Erweiterung des „Repair Café“ -Modells: Im Wertstoffhof USH gibt es - unter an-

derem - auch einen Container für Elektrogeräte. Darin gibt es praktisch immer eine Fülle von abgegebenen Geräten, die

- noch voll funktionsfähig, jedoch etwas veraltet sind. Bei diesen Geräten könnte teilweise im Repair Café ein "up-cycling" durchgeführt werden um sie weitzunutzen und damit Neuanschaffungen vermeiden zu können.
- fehlerhaft sind, jedoch im Repair Café repariert werden könnten.
- nicht mehr reparabel sind, aus denen aber für Reparaturen im Repair Café noch kaum mehr erhältliche Ersatzteile gewonnen werden könnten.
- Die so wieder nutzbar gemachten Geräte könnten in einem "Wertstoffladen" im Wertstoffhof oder in einem "Sozial-Kaufhaus" preisgünstig abgegeben werden.

Diese Überlegungen decken sich mit der Konzeption der Maßnahme M 6.4 des Landkreises, die ursprünglich die Wiederverwendung "gebrauchter Waren" zum Ziel hatte.

Gefördert werden könnten dabei entweder Lohnkosten für ein soziales Arbeitsprojekt oder Mietkosten für Lager-/ Verkaufsräume.

Anlage: -Schreiben des Landratsamtes (ö)

In der Diskussion wurde darauf hingewiesen, dass auf dem Wertstoffhof kein Platz für einen "Wertstoffladen" ist; es sollte eine Einbindung der Klawotte in Erwägung gezogen werden, die allerdings derzeit keine Elektrogeräte annimmt.

Aufgrund bestehender Regelungen ist es auch nicht zulässig ist, Geräte oder sonstige Gegenstände aus den Sammelcontainern wieder zu entnehmen. Die Waren / Geräte müssten als vor dem Einwurf in die Container "abgefangen" werden.

Zur Kenntnis genommen



## Niederschrift

öffentlich

---

## STADT UNTERSCHLEISSHEIM

**Beschluss**  
TA vom 03.05.2017

Amt: Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt  
Az. K111C

TOP: 9.1  
Vorlagen-Nr.: 13667-2017  
Datum: 30.05.2017

### Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Status
Team Agenda 21	03.05.2017	öffentlich

Betreff:

- Diverses

---

- Es wurde angefragt, ob an einer Wiederaufnahme des Flohmarktes am Rathausplatz (freitags ab mittags) angedacht sei. Flohmärkte würden den Gedanken einer Wiederverwertung Rechnung tragen. Es wird berichtet, dass eine Wiederaufnahme denkbar sei. Es muss sich jedoch einen Veranstalter finden, der das ganze organisiert und auch bei der Stadt beantragt.
- Es wurde angefragt ob die Stadt nicht etwas gegen die Schmierereien an Trafohäuschen eines Energieversorgers unternehmen kann.
- Es wurde angefragt, ob der Taschenturm, der ziemlich unscheinbar ist und leicht übersehen wird nicht optisch attraktiver gestaltet werden könnte.
- Frau Wrobel bietet um eine frühere Zustellung von Unterlagen.

Zur Kenntnis genommen

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte vorlagen, schloss der Sprecher die Sitzung des Team Agenda 21 um 21:10 Uhr.

Martin Birzl  
Sprecher

Bastian Albrecht  
Schriftführer